

179/139 1699 Januar 14., Paris

Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fremden Diensten

B Ritter Zurlauben¹ hat dem Brief seiner Schwester, Frau Andermatt², entnommen, dass sie nicht durch den Wechselbrief bezahlt wurde, den Kreuel ihr geschickt hatte. Kreuel hat ihm aber gesagt, dass er ihren Brief abgeschickt hat. Zurlauben schickt 630 Livres um dem Unterweibel³ die erste Rechnung zu bezahlen.⁴ Dafür sollen dieser und der Cousin Soldaten auftreiben, da Zurlauben zehn davon für die Garde benötigt. Leutnant Müller wird vor dem 15. im Land sein.⁵

¹ Beat Heinrich Josef Zurlauben.

² Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

³ Martin Uttinger, vgl. Zurlaubiana AH 176/42

⁴ Vgl. auch Zurlaubiana AH 176/46.

⁵ Das Dokument ist mit «183» überschrieben, was auf ein Ordnungssystem hinweist. – Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

AH 179, Bl. 282-283 • Bl. 282^r leer, 283^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original, in französischer Sprache.
